C. W. Gümbel. Beiträge zur Kenntniss der Procän- oder Kreideformation im nordwestlichen Böhmen im Vergleich mit den gleichzeitigen Ablagerungen in Bayern und Sachsen. Abh. d. k. bayer. Akad. d. Wiss. II. Cl. X. Bd., II. Abth. München 1868. Gesch. d. Verf.

Bereits besprochen. Vergl. Verhandl. 1869. Nr. 3, pag. 59.

Dr. Joseph Barber. Chemische Analyse der Jodquelle zu Roy nächst Freistadt in Schlesien. (Anz. d. kais. Akad. d. Wiss. 1869. Nr. XVIII, pag. 137).

Das Wasser ist dem der Hall-Jodquelle analog zusammengesetzt; es enthält in 10000 Theilen:

Chlornatrium	219·680
Chlorcalium	2·062
Chlorcalcium	21·384
Chlormagnesium	7·740
Brommagnesium	1·016
Jodmagnesium	0·319
Kohlensaures Magnesia	1·832
„ Eisen	0·505
Freie Kohlensäure	0·594
Kieselsäure	0·554
Organische Substanz	0·432
Summe der fixen Bestandtheile	251·6

George H. Cook. Geology of New Jersey. By authority of the legislature. Newark 1868. Gesch. d. Verf.

In diesem Werke, einem Bande Text von 900 Seiten und einem Atlas mit geologischen Karten liegt uns wieder das Ergebniss einer jener grossen geologischen Untersuchungsarbeiten vor, wie deren in beinahe allen Staaten der Nordamerikanischen Union auf Staatskosten vollendet wurden oder in Ausführung begriffen sind; In New Jersey speciell wurde der erste Survey im Jahre 1835 angeordnet und bis zum Jahre 1840 von Prof. Henry D. Rogers durchgeführt, dessen Schlussbericht im selben Jahre erschien. Im Jahre 1854 wurde eine neue detaillirtere Untersuchung angeordnet, und durch drei Jahre von dem Geologen Herrn Dr. Wm. Kitchell unter Mitwirkung der Herren E. L. Viele, H. Cook, T. N. Conrad und H. Wurtz fortgeführt, dann aber bis zum Jahre 1864 unterbrochen. Im letztgenannten Jahre wurden die Untersuchungen von Herrn G. H. Cook unter Mitwirkung des Herrn Prof. J. C. Smock wieder aufgenommen, und ohne weitere Unterbrechung bis zum Jahre 1868 zu Ende geführt.

Nach einer Einleitung, welche eine allgemeine geographische und geologische Beschreibung des Landes bringt, enthält der Bericht im ersten Theil pag. 43—330 die geologische Detailbeschreibung, und zwar gesondert nach 1. Azoische, 2. Paläozoische, 3. Trias, 4. Kreide, 5. Tertiär und recente Formationen. Der zweite Theil pag. 331—377 betitelt „Historische Geologie", gibt eine Reihe von Notizen von mehr theoretischem Interesse über die Bildungsgeschichte des Landes. Ein dritter Theil: „Oekonomische Geologie" pag. 378—720 ist der Schilderung der Beschaffenheit, und des Vorkommens aller nutzbaren Stoffe des Mineralreiches gewidmet. Er ist von um so höheren praktischem Werthe, als er überall die Grundlagen für eine zweckmässige Ausbeutung und Verwendung dieser Stoffe liefert. Anhänge (pag. 721—870) enthalten die Aufzählung der im Staate vorfindlichen Petrefacten und Mineralien, Höhenverzeichnisse, meteorologische Tabellen u. s. w. Ein sehr ausführlicher Index endlich, pag. 871—899. erleichtert wesentlich die Benützung des schönen Werkes und erhöht somit dessen Brauchbarkeit.

Der Atlas besteht aus vier grossen geologischen Karten in dem Massstabe von zwei Meilen (engl.) auf einen Zoll, welche der Darstellung 1. der azoischen und paläozoischen, 2. der triassischen, 3. der Kreide und 4. der tertiären und recenten Formationen gewidmet sind. Die scharfe Scheidung der Gebiete, welche diese Formationen einnehmen machte, die Darstellung auf abgesonderten Karten möglich, die aber nun freilich den Nachtheil besitzen, nicht aneinander gestossen und zu einem Gesammtbild vereinigt werden zu können. Vier weitere Karten zeigen